

Nothilfe in Bangladesch



Hilfe zur Selbsthilfe

Seit Jahrzehnten ist die Lebensrealität der Rohingya durch systematische Ausgrenzung und gezielte Gewalt geprägt. Heute leben 929.600 schutzsuchende Rohingya in Cox's Bazar, dem größten Vertriebenenlager der Welt. In notdürftigen Unterkünften auf engstem Raum sind sie Gefahren durch Naturkatastrophen und Bränden schutzlos ausgeliefert. **Help begann 2017 mit der Versorgung von Geflüchteten im Camp und verbesserte mit dem Bau von Latrinen und Badehäusern die Hygienesituation. Der jüngste Brand am 5. März 2023 machte erneut 10.000 Menschen obdachlos. Help unterstützt betroffene Familien mit Haushaltsutensilien und Kleidungsartikeln.**

DIE ROHINGYA – SCHUTZ- UND STAATENLOS

■ Völkermorde, Verfolgungen und andere Menschenrechtsverletzungen in Myanmar zwangen die Rohingya wiederholt zur Flucht ins benachbarte Bangladesch. In Myanmar werden Rohingya vom Staat nicht als ethnische Gruppe anerkannt und sind als Staatenlose besonders schutzlos. 2017 löste eine große Militäroffensive Myanmars die bisher größte Vertreibung von etwa einer Million Rohingya aus. Viele von ihnen leben im Vertriebenenlager von Cox's Bazar und sind für die Sicherstellung ihrer Grundbedürfnisse vollständig auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Bangladesch ist zudem weltweit eines der am meisten von Naturkatastrophen betroffenen Länder. Stürme, Überschwemmungen und Erdbeben schaffen immer wieder lebensgefährliche Szenarios – besonders für Menschen, die in Zelten und anderen Notunterkünften leben.

Unsere Hilfe auf einen Blick

SOS

Nothilfe für vertriebene Rohingya

Laut UN sind bei dem Brand am 5. März 2023 mindestens 2.000 Unterkünfte im Vertriebenenlager niedergebrannt. Über 12.000 Menschen sind von den Bränden betroffen.

Help unterstützt die Geflüchteten im Lager bereits seit 2017 und konnte dank einer engen Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation BASTOB schnell die Bedarfslage vor Ort ermitteln und die Beschaffung von Hilfsgütern einleiten.

Für die Deckung grundlegender Bedarfe stellen wir in Abstimmung mit dem Camp-Management Haushaltsartikel wie Geschirr und Bettwäsche sowie Kleidung bereit. So können Betroffene wieder Mahlzeiten zubereiten, ihre Hygiene sicherstellen und sich langsam einen Alltag wieder aufbauen.



Ihre Spende ermöglicht die lebensrettende Versorgung von Geflüchteten!

12
Euro

Bereits 12 Euro decken die Kosten eines Pakets mit Kleidungsartikeln und Haushaltswaren wie Geschirr, Moskitonetzen und Bettwäsche für eine Familie.



Bei dem Brand Anfang März 2023 verloren über 10.000 Menschen ihre Unterkunft

Stand: März 2023

Haben Sie Fragen?

SIMONE WALTER

hilft Ihnen gerne weiter:

+49(0)228 91529-39

s.walter@help-ev.de

Weitere Infos:

www.help-ev.de

